

RINOL PARKING OS11a

ELASTISCHE MEHRSTÖCKIGE PARKHAUSBESCHICHTUNG FÜR FREILIEGENDE PARKDEKS

RINOL

1. Systembeschreibung

Vierlagiges elastisches System für mehrstöckige Parkhäuser, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Schützt vor Wasser, Frost und Streusalz und absorbiert die dynamischen Bewegungen des Betons. Zertifiziert gemäß der Richtlinie des Deutschen Beton Ausschusses für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken (DIN EN 1504-2).

2. Systemzusammensetzung



- Oberflächenversiegelung**
RINOL EP-S611N oder RINOL PU-S616
- Nutzschrift**
RINOL PU-V411
- HwO-Membranschicht**
RINOL PU-L311N
- Grundierung / Grundschrift**
RINOL EP-P211
- Substrat**

3. Eigenschaften

- Geringe Geruchsentwicklung während der Verarbeitung
- Schützt Oberflächen
- Rissüberbrückung bei $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$
- Verschleißfest
- Geeignet für den Fahrzeugverkehr
- Rutschfest
- Nahtlos

4. Zertifizierungen

RINOL PARKING OS11a ist zertifiziert und erfüllt hohe Qualitätsstandards.

OS 11 A In Übereinstimmung mit der „Richtlinie für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb).

Die einzelnen Produkte des RINOL PARKING OS11a-Systems sind zertifiziert:

Kunstharzestrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung zum Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

5. Technische Daten

Das System RINOL PARKING OS11a bietet detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	ca. 5–6 mm
2	Zugfestigkeit (DIN EN 53504)	12N/mm ²
3	Rissüberbrückung (DIN EN 1062-2)	Klasse B 3.2 (II T+V)
4	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
5	Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272-1)	> 4 Nm
6	Abriebfestigkeit (Taber CS10-Rad/1000 g/1000 Umdrehungen) (DIN 53754 / ASTM D4060)	Weniger als 2500 mg / 1000 Zyklen
7	Shore D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	Ungefähr 60
8	Wasseraufnahme (DIN EN 1062-3)	< 0,01 kg/(m ² · h _{0,5})
9	Chemische Beständigkeit (DIN EN 13529) DIBt Nr. 1 (Brennstoff) DIBt Nr. 3 (Öl) DIBt Nr. 10 (Säure)	Pass Pass Pass
10	Rutschfestigkeit (DIN EN 13036-4)	> 60 SRV
11	Rutschfestigkeit (DIN 51130)	R11
12	Farbstabilität (Skala 1-8, am besten = 8) (DIN EN ISO 877) mit RINOL EP-S614 mit RINOL PU-S616	6 8

6. Chemische Beständigkeit

Die RINOL PARKING OS11a-Böden weisen unter Umgebungstemperaturbedingungen folgende Beständigkeit auf:

Schwache Mineralsäuren, wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid in einer Konzentration von bis zu 50 %.

Für die Bodenpflege verwendete Standardreinigungsmittel.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.
Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

7. Verfügbare Farben

Das System RINOL PARKING OS11a ist in einer Vielzahl von RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet somit eine breite Auswahl, um den ästhetischen Anforderungen jedes Projekts gerecht zu werden.

8. Anwendungshinweise

8.1. Substrate

8.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

8.1.2 Das Substrat sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5N/mm² und eine Mindestdruckfestigkeit von 25N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

8.1.3 Das Substrat sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt gemäß der CM-Methode (Calciumcarbid) 6 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Bei Anhydrit- oder Magnesituntergründen sind Feuchtigkeitsgehalte von bis zu 0,8 Gewichtsprozent zulässig.

8.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Ölen, Fetten, Schmierstoffen, Farbstoffen, Chemikalien, Algen und Zementschlämme sollten entfernt werden.

8.2. Vorbereitung

8.2.1 Oberflächenvorbereitung Die bevorzugte Methode zur Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden wie Abkratzen, Sandstrahlen oder Schleifen können ebenfalls angewendet werden, sind jedoch im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

8.3. Grundierung

8.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Sobald die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kautschuk-Spachtel oder einer Gummikelle verteilt. Der Materialverbrauch beträgt 300 bis 500g/m², abhängig von der Rauheit des Untergrunds.

8.3.2 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird mit einer Menge von ca. 800g/m² auf die nasse Grundierung gestreut, um die Rutschfestigkeit und eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

8.3.3 RINOL-Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich innerhalb von 3 °C unter den Taupunkt fällt.

8.4. Anwendung der Membran

8.4.1 Die RINOL PU-L311N-Membran sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.4.2 Vor dem Auftragen der Membran entfernen Sie bitte überschüssigen Quarzsand und Sand und saugen Sie die Grundierung ab.

8.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL PU-L311N sollten mit einem elektrischen Rührgerät gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Diese Mischung wird anschließend auf die

grundierte Oberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge von ca. 1700g/m² verteilt.

8.4.4 RINOL PU-L311N darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich innerhalb von 3 °C unter den Taupunkt fällt.

8.4. Anwendung der Verschleißschicht

8.5.1 Die RINOL PU-V411-Verschleißschicht sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.5.2 Die beiden Komponenten von RINOL PU-V411 sollten mit einem Elektromixer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Sobald eine homogene Masse entstanden ist, fügen Sie 30 % trockenen Quarz RINOL QS10 hinzu und mischen Sie erneut, bis alles gleichmäßig verteilt ist. Diese Mischung wird anschließend auf die Membranoberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge von ca. 2000g/m² verteilt.

8.5.3 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird vollständig auf die nasse Verschleißschicht gestreut, um die Rutschfestigkeit zu gewährleisten.

8.5.4 RINOL PU-V411 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich innerhalb von 3 °C unter den Taupunkt fällt.

8.6. Auftragung der Deckschicht

8.6.1 Die Deckschicht RINOL EP-S611N oder RINOL PU-S616 sollte aufgetragen werden, wenn die Ausgleichsschicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.6.2 Vor dem Auftragen der Deckschicht entfernen Sie bitte überschüssigen Quarzsand und schleifen Sie die Oberfläche ab. Anschließend saugen Sie die Oberfläche ab.

8.6.3 Mischen Sie die beiden Komponenten der Deckschicht mit einem Elektromixer und achten Sie dabei darauf, dass keine Luft eingeschlossen wird. Sobald die Mischung homogen ist, gießen Sie sie auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht und verteilen Sie sie mit einem Gummispachtel oder einer Rake. Anschließend rollen Sie sie mit einer mittelkurzen Walze nach. Der Materialverbrauch sollte ungefähr 600-800g/m² betragen.

8.6.4 Die Deckschicht darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich innerhalb von 3 °C unter den Taupunkt fällt.

8.6.5 Bei 20 °C ist RINOL PARKING OS11a nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht nach 7 Tagen die volle mechanische Festigkeit und nach 28 Tagen die volle chemische Beständigkeit.

9. Spezifikationsklauseln für RINOL PARKING OS11a

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von <80 % aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung muss RINOL EP-P211 sein und in einer Menge von 300–500g/m² aufgetragen werden.

Trockener Quarzsand in einer Menge von 0,8kg/m² RINOL QS-20 ist vollständig in die nasse Grundierung einzustreuen.

Die Membran muss RINOL PU-L311N sein und in einer Menge von 1700g/m² aufgetragen werden.

Die Nutzschiicht muss aus RINOL PU-V411 bestehen, das zu 30 % mit trockenem Quarzsand RINOL QS-10 gefüllt ist. Die Mischung wird in einer Menge von 2000g/m² aufgetragen.

Trockener Quarzsand (RINOL QS-20) muss vollständig in die nasse Nutzschiicht eingebracht werden.

Die Deckschiicht muss aus RINOL EP-S611N oder RINOL PU-S616 bestehen und in einer Menge von 600–800g/m² aufgetragen werden.

10. Wartung

Das System RINOL PARKING OS11a ist wartungsfreundlich und leicht zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, ist es unerlässlich, die mitgelieferten Wartungsanweisungen zu befolgen. Dies kann die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, die regelmäßige Überprüfung des Bodens auf Abnutzungserscheinungen sowie gegebenenfalls die Reparatur oder den Austausch beschädigter Bereiche umfassen. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das System RINOL PARKING OS11a viele Jahre lang zuverlässig eingesetzt werden.

11. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. oberste Priorität. Wir stellen Ihnen Informationen zur Sicherheit und zu Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL-Systeme zur Verfügung. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine ausreichende Belüftung, die Vermeidung von Chemikalienexposition und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist von entscheidender Bedeutung, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

12. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Bitte konsultieren Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Produkte, die Teil des Systems sind, sowie die Richtlinien der chemischen Industrie für den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023), um Informationen zum Umgang mit den Produkten zu erhalten. Bitte tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann Gesundheitsschäden und Allergien verursachen.

Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt nicht mehr gefährlich.

13. Kundendienst

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen hervorragenden Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL-Systeme zu helfen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert sind und eine optimale Leistung erbringen.

14. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten zu den Produkten und Systemen des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte werden jedoch ohne Gewähr abgegeben, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land abweichen können. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon, gegebenenfalls eigene Anwendungstests im Rahmen seiner Möglichkeiten durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Angaben zur Verlegung von RINOL-Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL-Technikhandbuch.

15. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind gemäß DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Innenbodenkonstruktionen verwendet werden. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe fallen ebenfalls unter diese Normen. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen versehen sein.